

Das Informationsmagazin der Österreichischen Rinder-Erzeugergemeinschaften

RIND

Österreichische Post AG
MZ 04Z035743 M
ARGE Rind eGen
Auf der Gugl 3, 4021 Linz
VORTEILSTARIF



GEWINNT

JULI 2026

Das Kärntner Rindfleischfest am 9. August 2026 am Gut Ossiacher Tauern

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN
UND AUSBLICK AM RINDERMARKT





VORWORT

Josef Fradler
Obmann
BVG Kärntner Fleisch

Liebe Bäuerinnen und Bauern!

EDITORIAL

Das Kärntner Rindfleischfest ist für uns als Rinderproduzenten ein kulinarischer Höhepunkt. An diesem Tag dürfen wir tausende Gäste teilweise weit über unsere Landesgrenzen hinaus begrüßen und uns als heimische Qualitätsproduzenten präsentieren.

Heimische Produktion steht auch dieses Jahr im Mittelpunkt der Agrarpolitik und der Entscheidungen hinsichtlich der Handelsabkommen der Europäischen Union. Regionale Produktion auch gesetzlich in einer umfassenden Herkunftskennzeichnung sichtbar zu machen, ist beinahe nicht umsetzbar und führt zu politischen Diskussionen.

Als Kärntner Bauern möchten wir den Weg direkt zu unseren Kunden suchen, sie von unserer guten Qualität überzeugen und ihnen die Wichtigkeit einer regionalen Landwirtschaft erklären. Die Kärntner Landwirtschaft mit ihren zahlreichen Tälern, Bergen, aber auch Tallagen, sticht mit vielen unterschiedlichen Anforderungen der Bewirtschaftung hervor. Sie bietet einerseits Erholungsraum für uns Menschen, auf der anderen Seite ist sie Grundlage für bäuerliches Familieneinkommen.

Deshalb ist es unsere Aufgabe, unsere Arbeit und die Art unserer Produktion auch herzuzeigen, um den Wettbewerb zu billigerer Importware transparent zu machen. Gerade in dieser Zeit merken wir, wie schnell regionale Waren ausgetauscht und durch billigere Waren ausländischer Herkunft ersetzt werden, wenn es um die Bewirtung unserer Urlaubsgäste geht.

Als BVG-Kärntnerfleisch möchten wir mit unseren Bäuerinnen und Bauern dem Wettbewerb gegenüber treten und auf die Vorteile der heimischen Landwirtschaft hinweisen.

Und wir können auch einiges vorweisen. So konnten wir bereits 75% unserer Produktion in Qualitätsprogramme vermarkten. Auch über die eigene Fleischabteilung können wöchentlich 40 Rinder und 300 Schweine mit der Regionalmarke Kärnten zerlegt und vermarktet werden.

Wir wollen diesen Weg auch weiter stärken und unsere Konsumentinnen und Konsumenten für uns gewinnen. Auf diesem Weg brauchen wir auch das Vertrauen unserer Bäuerinnen und Bauern.

Als Obmann der BVG-Kärntnerfleisch möchte ich mich aber auch bei allen Bäuerinnen und Bauern für das in uns geschenkte Vertrauen bedanken. Wir möchten als regionaler Partner noch stärker für unsere Produktion eintreten und somit regionale Vermarktungssicherheit bieten.

Ich möchte mich auch bei allen Partnern entlang der Wertschöpfungskette für die gute Zusammenarbeit bedanken. Und auch bei der heimischen Agrarpolitik, dass sie für die Anliegen der Landwirtschaft Verständnis hat.

Abschließend möchte ich Sie alle am 9. August 2026 zum Kärntner Rindfleischfest am Gut Ossiacher Tauern einladen.

Obmann Josef Fradler

Zukunftsfit in der Rindervermarktung

Modernisierung des Handelsstalls steigert Effizienz, Tierwohl und Arbeitssicherheit

Die Anforderungen an eine moderne Rindervermarktung steigen kontinuierlich. Neben einer effizienten Abwicklung gewinnen Tierwohl, Arbeitssicherheit und ergonomische Arbeitsabläufe zunehmend an Bedeutung. Um diesen Anforderungen langfristig gerecht zu werden, hat die BVG-Kärntnerfleisch ihren Handelsstall in den vergangenen Monaten umfassend modernisiert und damit einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft gesetzt.

Investition mit Weitblick

Ausgangspunkt für die Investitionsentscheidung war das Ziel, die betrieblichen Abläufe bei der Rinderübernahme grundlegend zu optimieren. Im Fokus standen dabei die Bereiche Übernahme, Verwiegung, Klassifizierung, Sortierung und Zwischenlagerung der Tiere. Gleichzeitig sollte das Stressniveau sowohl für die angelieferten Rinder als auch für die Mitarbeiter deutlich reduziert werden.

Die letzte größere Investition in den Handelsstall lag bereits rund 17 Jahre zurück. Seither haben sich sowohl die technischen Möglichkeiten als auch die Anforderungen an einen modernen Viehumschlag wesentlich verändert. Vor diesem Hintergrund wurde eine umfassende Neugestaltung der gesamten Sortier- und Treibanlage beschlossen.

Ausgangssituation verlangte nach einer neuen Lösung

Über die bisher vorhandenen zwei Verladerampen wurden jährlich rund 30.000 Rinder angeliefert. Diese hohe Auslastung führte regelmäßig zu Wartezeiten für den Fuhrpark und schränkte die Flexibilität bei der Anlieferung erheblich ein.

Auch innerhalb der bestehenden Sortieranlage zeigte sich Optimierungsbedarf. Das Einbringen der Tiere in die Waage erforderte oftmals erheblichen körperlichen Einsatz der Mitarbeiter. Nicht selten drehten sich die Rinder vor oder in der Waage um, verkeilten sich oder wichen rückwärts aus. Diese Situationen bedeuteten nicht nur zusätzlichen Arbeitsaufwand, sondern erhöhten auch den Stress für Mensch und Tier sowie das Unfallrisiko.

Internationale Erfahrungen als Grundlage

Den entscheidenden Impuls für die Neugestaltung lieferte eine Fachexkursion nach Frankreich. Dort konnten moderne Systeme zur Rindersortierung und Tierführung besichtigt werden. Besonders die durchdachte Kombination aus automatisierten Treiblösungen und hydraulisch anpassbaren Treibgängen überzeugte und bildete die Grundlage für das spätere Konzept.

Gemeinsam mit der Firma Scheickl wurde dieses Konzept anschließend detailliert ausgearbeitet und an die Anforderungen des Handelsstalls angepasst. Im Herbst 2025 begann schließlich die bauliche Umsetzung. Mit der Inbetriebnahme

der neuen Viehwaage als Herzstück der Anlage konnte das Projekt im Juni 2026 erfolgreich abgeschlossen werden.

Moderne Technik für effiziente Abläufe

Die neue Anlage ermöglicht heute einen deutlich strukturierteren und effizienteren Arbeitsablauf. Neben zwei zusätzlichen Verladerampen wurde ein vorgelagertes Boxensystem geschaffen, in dem die Tiere bereits vor der eigentlichen Sortierung teilweise zwischengelagert werden.

Der Zutrieb zum Treibgang erfolgt über ein automatisiertes Panel, das die Tiere ruhig und kontrolliert in Richtung Waage lenkt. Anschließend gelangen die Rinder über einen hydraulisch verengbaren Treibgang direkt zur ebenfalls hydraulisch verstellbaren Viehwaage.

Durch diese Technik wird verhindert, dass sich Tiere umdrehen, gegenseitig aufreiten oder rückwärts ausweichen. Die Tierbewegungen erfolgen ruhig und zielgerichtet, wodurch der gesamte Verwiegungs- und Sortierprozess wesentlich flüssiger abläuft.

Effizienz trotz rückläufigem Rinderbestand

Im Zuge der Planung stellte sich selbstverständlich die Frage, ob eine Investition angesichts rückläufiger Rinderbestände in Kärnten gerechtfertigt sei.

Gerade diese Entwicklung unterstreicht jedoch die Notwendigkeit, bestehende Strukturen effizienter zu gestalten. Sinkende Tierzahlen bedeuten nicht



automatisch geringere Anforderungen an Logistik und Vermarktung. Vielmehr wird es zunehmend entscheidend, mit modernen Anlagen die vorhandenen Kapazitäten optimal zu nutzen, Arbeitsabläufe zu verbessern und wirtschaftlich zu arbeiten.

Positive Bilanz nach den ersten Betriebswochen

Bereits in den ersten Wochen nach der Inbetriebnahme zeigt sich, dass das gemeinsam entwickelte Konzept hervorragend funktioniert. Die Tiere nehmen die neuen Treibvorrichtungen ruhig an und bewegen sich nahezu selbstständig durch die Anlage. Gleichzeitig konnte der Lärmpegel während der Verladung und Sortierung deutlich reduziert werden.

Diese ruhigeren Abläufe wirken sich unmittelbar auf das Stressniveau der Tiere aus und erleichtern gleichzeitig die Arbeit der Mitarbeiter erheblich. Weniger körperliche Belastung, höhere Sicherheit und eine effizientere Abwicklung tragen dazu bei, dass sowohl Tierwohl als auch Arbeitsqualität nachhaltig verbessert werden.

Mit der Modernisierung des Handelsstalls setzt die BVG-Kärntnerfleisch ein klares Zeichen für eine zukunftsorientierte Rindervermarktung. Die Investition verbindet moderne Technik mit praktischer Erfahrung und schafft optimale Voraussetzungen, um den steigenden Anforderungen an Effizienz, Tierwohl und Arbeitssicherheit auch in Zukunft gerecht zu werden.



Der MILCHAUSTAUSCHER für
Kälberaufzucht & Kälbermast

TAUMIL
Qualität hat einen Namen
VERMARKTUNGS G.m.b.H.

Markus Weber 0664 100 84 83

**SOLAN KÄLBER
TROCKEN TMR**

SOLAN

- Trocken TMR in Müsli Form
- Struktur- und Kraftfutterkomponente kombiniert
- mit Luzerneheu



SOLAN Kraftfutterwerk Schmalwieser GmbH & Co.KG
4672 Bachmanning, Austria, Tel. +43-7735 / 70 70-0
www.solan.at, solan@solan.at



Fresser-Produzenten gesucht!

- Kälberservice
- Absatz- und Preisgarantie
- Fixpreise je Tageszunahme

Anforderungen Betrieb:

- Entwöhnung und Umstellung der Kälber
- Aufmast bis zu einem Gewicht von ca. 180 – 200 kg lebend
- Erfahrung in der Kälberaufzucht

Anfragen bitte im Büro der BVG Kärntner Fleisch
bei Herrn Ing. Passler, Tel.: 04212/55-919-12

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: ARGE Rind eGen, A-4021 Linz, Auf der Gugl 3,
Tel. 0732/922 822, Fax 0732/922 822-1900, Redaktion: DI Werner Habermann
Layout: Goldberg-Design Johannes Lueghamer, 4521 Schiedlberg,
Anzeigenverwaltung: POCKMEDIA, Peter Pock, 4502 St. Marien,
Repro & Druck: Druckerei Haider, Schönan i.M.



Einstellerübernahmen wöchentlich

Jeweils Mittwoch
und Donnerstag von
07.00 – 12.00 Uhr

- Zuschläge für Fleischrasskreuzungen
- Transportvergütung
- keine Wartezeiten bei der Übernahme

Kälberübernahmen wöchentlich

Montag ab 7.00 Uhr

- Zuschläge für Fleischrasskreuzungen
- Transportvergütung



SO. 9. AUG. 2026 GUT OSSIACHER TAUERN

Ab 10 Uhr: Wortgottesdienst

AMA-Gütesiegel Rindfleisch Spezialitäten
Kulturelles, Musikalisches, Unterhaltsames
Bäuerliche Mehlspeisen
Asado vom AMA Gütesiegel Rind
mit „Der Partyköchin“ YULIA HAYBÄCK
Kinderbetreuung
Kutschenfahrten und Ponyreiten

Beschilderte Zufahrt

über Oberglan, Feldkirchen, Ossiach, Velden-Köstenberg



Kärntner Fleisch

Rindfleisch Fest